



AL/SG:	Gleichstellungsstelle
Aktenzeichen:	0404-1/1

Aichach, den 12.02.2026

Sitzungsvorlage

Drucksache:	GL/004/2026	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisausschuss	16.03.2026	

Betreff:

Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Aichach-Friedberg;
Jahresbericht 2025

Anlagen

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:	
☐ Mittel stehen zur Verfügung	☐ Verwaltungshaushalt
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung	☐ Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:	
3. Folgekosten:	
☐ Personalkosten:	
☐ Sach- und Unterhaltskosten:	
☐ Finanzierungskosten:	
☐ Sonstiges:	

Sachverhalt:

Der vorgelegte Tätigkeitsbericht 2025 informiert über die Aufgaben, Schwerpunkte und durchgeführten Maßnahmen der Gleichstellungsbeauftragten im Berichtsjahr. Die Gleichstellungsarbeit ist als gesetzlich verankerte Querschnittsaufgabe angelegt und umfasst Beratung, fachliche Netzwerkarbeit, Präventions- /Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Unterstützung der Mitarbeitenden des Landratsamtes Aichach-Friedberg sowie der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.

Inhaltliche Schwerpunkte im Jahr 2025 war das Themenfeld Gewalt gegen Frauen sowie der Umgang mit Diskriminierung am Arbeitsplatz und im öffentlichen Raum, jeweils mit besonderem Fokus auf regionale Strukturen und Bedarfe vor Ort.

1. Statistik

Beratungen hausintern	2024	2025
Vereinbarkeit von Beruf/Familie und Wiedereinstieg	2	4
Homeoffice	1	4
Arbeitszeit	2	3
Kinderbetreuung	1	8
Interne Fortbildungen	3	2
Stellenausschreibung und Stellenbesetzung	3	3
Konflikte/Belästigung/Stalking/Hate-Speech	3	2
LSBTIQ*	0	1
Betriebliches Eingliederungsmanagement	1	0
Gesamt	19	27

Beratungen extern	2024	2025
Vereinbarkeit von Beruf/Familie und Wiedereinstieg	Nicht erfasst	10
Häusliche Gewalt, gesamt	3	3
- Betroffene	1	0
- Angehörige und Freunde	1	1
- Nachbarschaft	0	1
- Männer	0	0
- Andere Stellen	1	1
Stalking, Hate-Speech	1	1
Kinderbetreuung (fehlende KiTa-Plätze)	4	6
Unterstützung Alleinerziehende	1	5
Altersarmut bei Frauen	2	3
LSBTIQ*	1	4
Gesamt	12	35

Der Anstieg der Beratungen wird zurückgeführt auf die intensivierte Netzwerkarbeit sowie eine bessere Erreichbarkeit der Zielgruppe. Die Gleichstellungsbeauftragte ist an zwei Tagen pro Woche auch als Bildungsberaterin tätig. Ratsuchende, die sich zum beruflichen Wiedereinstieg nach der Elternzeit beraten lassen, können dabei auch Anliegen wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie direkt anbringen und sich hierzu beraten lassen. Es ist keine Verweisberatung mehr nötig.

2. Bildungs- und Informationsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit

Vorträge, u.a. an Schulen zum Thema Gleichstellung (Oberstufe Gymnasium Friedberg Februar 2025) und anlässlich des Internationalen Frauentags (8.März 2025) mit öffentlichem Kinoabend im Cineplex Aichach mit anschließender Diskussion sowie Beratung vor Ort.

Aktualisierung, Neugestaltung und Neuauflage der Informationsbroschüre „NEIN zu Gewalt – Hilfen und Anlaufstellen“. Redaktionelle Gestaltung der Landkreisseiten für die Informationsbroschüre „Frau & Beruf“, die halbjährlich in einer Gesamtauflage von 5.000 Stück erscheint und in der Verwaltung, den Gemeinden, Beratungsstellen, Kindertagesstätten und Arztpraxen ausgelegt wird. Veröffentlichung eines Gastbeitrags zum Thema Gewalt gegen Frauen in der zweiten Auflage 2025 der Broschüre „Frau & Beruf“.

3. Interne Gleichstellungsarbeit im Landratsamt

Ein wesentlicher Aufgabenbereich war die Gleichstellungsarbeit für die Mitarbeitenden des Landratsamtes. Es konnten folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

Organisation und Durchführung einer Weiterbildung für Mitarbeitende zum Thema Diversität und Antidiskriminierung am Arbeitsplatz (Mai 2025).

Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere die Organisation des „Ferienclubs“. Die Ferienbetreuung wurde 2025 ausgeweitet und in den ersten beiden Sommerferienwochen sowie am Buß- und Betttag erstmals täglich von 07:30 Uhr bis 14:30 Uhr (vorher bis 13:30 Uhr) angeboten und damit angepasst an die Schichtdienste des Krankenhauspersonals. Trotz der Ausweitung konnte der bestehende Bedarf nicht vollständig gedeckt werden (insgesamt 52 Anmeldungen), was den anhaltend hohen Bedarf verdeutlicht. Folgende Neuerungen wurden umgesetzt: Organisation von täglichen Bildungsangeboten sowie die Erhöhung des Betreuungsschlüssels und die Einstellung einer zusätzlichen Fachkraft.

4. Netzwerkarbeit im Landkreis

Die Gleichstellungsbeauftragte pflegte eine kontinuierliche Netzwerkarbeit zur Stärkung und Weiterentwicklung bestehender Angebote im Landkreis, unter anderem durch folgende Austauschtreffen mit:

- Frauenbeauftragten der Ulrichswerkstätten zu Bedarfen von Frauen, die von Übergriffen und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz oder auf dem Arbeitsweg betroffen sind (September 2025).
- Kreisjugendring Aichach-Friedberg zum Thema Prävention und Bildungsangebote für Jugendliche; Mädchenarbeit (Juni 2025).
- Lebis Augsburg zur Abstimmung der Verweisberatung (Oktober 2025).
- AWO Augsburg zur Situation queerer Seniorinnen und Senioren in Pflegeeinrichtungen und möglichem Ausstellungsprojekt im Landkreis (Dezember 2025).
- Queerer Stammtisch Aichach zu Bedarfen von Jugendlichen (Juli 2025).

Folgende Bedarfe wurden herausgearbeitet: Informationsveranstaltungen mit Expertinnen zu den Themen: Diskriminierung, Gewalt, Rollenbilder, sichere Orte; Beratung von Einrichtungen.

5. Prävention und Sichtbarmachung von Hilfsangeboten

Im Rahmen der Präventionsarbeit erfolgte die Planung, Produktion und Aufstellung von zwei „roten Bänken“ mit integriertem Flyerfach in Kooperation mit der Tagesstätte für psychische Gesundheit der Caritas sowie dem Familienstützpunkt Aichach. Die Standorte befinden sich am Aichacher Familienstützpunkt sowie am Landratsamt. Die roten Bänke dienen als sichtbares Präventions- und Informationsinstrument im öffentlichen Raum und verweisen auf regionale Hilfs- und Beratungsangebote. Die nach der Aufstellung eingegangenen Anfragen belegen die Wirksamkeit die-

ses Angebots.

Mitorganisation und Teilnahme an den Fachtagen der Gesundheitsregion^{plus} zu Frauengesundheit (November 2025).

6. Fachliche Arbeit, Vernetzung und Qualitätssicherung

Zur Weiterentwicklung der fachlichen Qualität hat die Gleichstellungsstelle das Monitoring und die Evaluation der Angebote verstärkt. Darüber hinaus nahm die Gleichstellungsbeauftragte an Fachveranstaltungen und Weiterbildungen teil:

- „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ (Februar 2025),
- Weiterbildung „Neu in die Gleichstellungsarbeit“ (Mai 2025),
- Tagung der AG Gleichstellung Schwaben zum neuen Gewalthilfegesetz sowie zur Erstellung von Gleichstellungskonzepten (Oktober 2025)

Ausblick:

Für das Jahr 2026 ist die Umsetzung und Verstetigung der im Jahr 2025 vorbereiteten Maßnahmen vorgesehen: Ein zentraler Schwerpunkt wird die Erarbeitung eines neuen Gleichstellungskonzepts für das Landratsamt Aichach-Friedberg in Zusammenarbeit mit der Personalverwaltung sein. Ziel ist die systematische Berücksichtigung aktueller Bedarfe der Mitarbeitenden und eine chancengerechte Personalentwicklung.

Darüber hinaus ist die Durchführung einer Ausstellung zum Thema „Gewaltfrei leben“ im Landratsamt geplant, um für das Thema Gewaltprävention zu sensibilisieren und auf bestehende Hilfsangebote hinzuweisen.

Angesichts steigender Fallzahlen und eines wachsenden Unterstützungsbedarfs im Bereich häuslicher Gewalt soll der Runde Tisch zu häuslicher Gewalt unter Beteiligung der Polizei künftig mindestens jährlich anstatt im Zwei-Jahresturnus stattfinden, um den fachlichen Austausch und die Weiterentwicklung der Unterstützungsstrukturen im Landkreis zu stärken.

Die Gleichstellung wird ihre Arbeit auf die jugendliche Zielgruppe ausweiten in Kooperation mit Partnern wie den Jugendzentren, Kreisjugendring Aichach-Friedberg und den Beratungsstellen, um die Präventionsarbeit zu intensivieren.

Beschlussvorschlag:

Nicole Matthes